



TRECA PARIS SEIT 1935

Treca ist mehr als eine perfekte Matratze und auch mehr als ein perfektes Bett. Inspiriert von internationalen Luxushotels und erstklassigen Designern aus aller Welt, geprägt von meisterhaftem Handwerk und weltweit anerkannten französischen Traditionen und Fachkenntnissen, steht diese hochwertige Marke für einen individuellen Lebensstil – das «Savoir-dormir».



Lassen Sie sich professionell bei Betten Thaler beraten und erleben Sie den einzigartigen Liege-Komfort vor Ort. Sie werden angenehm überrascht sein. Wählen Sie für Ihr Rendez-vous Telefon 041 240 86 46 oder buchen Sie online auf bettenthaler.ch

Ein
Schlaf,
von dem Sie
bisher nur
geträumt
haben

...

TRECA

PARIS

INTERVIEW MIT DEM DESIGNER DES TRECA PARIS BETTES: ADONIS



Design für Treca Paris: Andreas Weber

TRECA: Wir erleben gerade eine intensive Zeit des Rückzugs in die privaten Räume. Wird diese Phase das Interior Design beeinflussen?

ANDREAS WEBER: Ich erwarte sehr wohl, dass den Menschen die Bedeutung eines Zuhauses, in dem sie sich wohlfühlen, wichtiger wird. Dass sie den Ort, an dem sie sich hauptsächlich aufhalten werden, optimal auf ihre Bedürfnisse abstimmen werden.

TRECA: Woher nehmen Sie Ihre Inspirationen?

AW: Es kann ein Metallwarenladen sein, ein Film, die Silhouette eines Schattens – nichts ist davor sicher, mir zur Inspiration zu dienen. Es ist eher die Frage, ob ich in dem Moment der Betrachtung entspannt und aufnahmefähig für eine Inspiration bin.

TRECA: Sie arbeiten seit 2012 mit der Betten-Manufaktur Treca Paris zusammen. Wie hat sich Ihr Blick auf die traditionelle Handwerkskunst verändert?

AW: Das traditionelle Handwerk hat mich schon während des Architekturstudiums angezogen, das gefühlvolle Arbeiten mit den Händen, die überlieferten Arbeitsweisen, das hat mich fasziniert. Meine ersten Designobjekte habe ich mit Metallbildhauern, Schreibern und Polsterern realisiert, durch die ich mir Einblicke in deren Handwerk verschaffen konnte. Damals haben wir manchmal über unterschiedliche Vorstellungen gerungen. Durch meinen eher theoretischen Hintergrund wurden auch neue Lösungen ausprobiert, die bisweilen zu überraschenden Ergebnissen geführt haben.

TRECA: Gibt es einen aktuellen Betten- oder Schlafentrend?

AW: Dazu kann ich nicht viel sagen – vielleicht, dass Betten mit leichter Optik wieder gefragter sind. Ich richte meine Arbeit nicht an Trends aus, versuche eher, meine Empfindungen und Stimmungen umzusetzen.

TRECA: Inwieweit entspricht Ihr Haus oder Ihre Wohnung Ihrem Wohnideal?

AW: Ich fühle mich in meinem Zuhause sehr wohl. Es liegt in der Stadt, sehr ruhig, hat einen Garten, Bilder, auf die ich immer wieder gern schaue. Und es ist vornehmlich mit einer Mischung von Möbeln und Leuchten eingerichtet, die ich irgendwann einmal entworfen habe.

TRECA: Wodurch heben sich für Sie die Treca-Betten von anderen ab?

AW: Das Flair, das diese Betten umgibt, ist einzigartig. Es ist die spezielle Mischung von Handwerkslichkeit, Eleganz und Design, gepaart mit einem Schuss französischem Lebensgefühl. Dies macht den Unterschied aus.

VIELEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!



TRECA: Was war Ihr erstes Design-Produkt, an das Sie sich erinnern?

AW: Das war eine Wandleuchte, gebaut aus einem Rechen und einem Köcher für Schleifsteine. Diese Gegenstände haben mich spontan inspiriert, als ich sie in einem Metallwarenladen (wo ich früher leidenschaftlich gern herumstöberte) entdeckt habe. Im selben Moment hatte ich die fertige Leuchte schon vor Augen, und ich habe mir die Licht- und Schatten-Spiele, die durch den Rechen entstehen werden, vorgestellt.



TRECA
PARIS

TRECA
PARIS



Das
Bettmodell
«Adonis»
NEU ein-
getroffen!

www.treca.com